

Mehr als 500 Besucher kommen zum Picknick rund um die Gesamtschule LINDEN und tafeln bei Sommerwetter, Zirkus und Aktionen.



Viele Lindener genießen beim Picknick an der Schule einen der letzten warmen Sommertage des Jahres.

Finn

VON MARCEL SCHWARZENBERGER

Die Köpfe sind groß wie Ballons, die Augen werden von langen dicken Wimpern umrahmt – Katja Krause und Heidrun Grazell ziehen alle Blicke auf sich, als sie in ihren bunten Kostümen an den rund 500 Gästen entlang schreiten, die an 70 Tischen rund um die Integrierte Gesamtschule (IGS) Linden tafeln. Die Schule hatte für einen guten Zweck zum „Picknick rund um die IGS“ eingeladen, wollte aber auch mit Freunden und Partnern ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Für die beiden Damen vom Scharniertheater war es da keine Frage, ohne Gage aufzutreten.

Die Sozialarbeiterin der Schule, Dorothea Mohlfeld, schaut zufrieden auf das fröhliche Treiben. Rund 2800 Euro hat die Schule aus der Vermietung der Tische eingenommen. Auch die benachbarte St.-Martins-Gemeinde hatte ihre jüngste Kollekte zugunsten der IGS veranstaltet. Mit dem

Geld will der Förderverein der IGS Projekte wie das „Frühstück für unterversorgte Schüler“ unterstützen, an dem bis zu 50 Kinder täglich teilnehmen. „Derzeit sind wir für die Finanzierung auf Sponsoren angewiesen“, sagt Mohlfeld. Der finanzielle Aspekt ist aber nicht der einzige Grund für die Veranstalter. „Wir zeigen auch unsere Verbundenheit mit Linden“, sagt Mohlfeld.

Für Wolfgang Pruisken, Leiter des an der IGS beheimateten Zirkusnetzwerks CircO, ist das Picknick eine perfekte Gelegenheit für einen Auftritt. Auf die Bühne

schickt er die 6a mit einer Jonglage-Nummer. Mit dabei sind Noah, Roman und Finn. „Die hätten eigentlich ein Fußballspiel beim TSV Limmer“, berichtet Pruisken. Spontan hätten sie aber der Benefiz-Veranstaltung ihrer Schule den Vorzug gegeben.

Oberbürgermeister Stephan Weil war für eine halbe Stunde da, und Mitglieder aus dem Rat und dem Bezirksrat Linden-Limmer sind mit Picknickkörben gekommen. Hirsesalat und Blaubeermuffins gibt es am Tisch der SPD. Pruisken schaut dort auf einen Kaffee vorbei.

Schlemmen für den guten Zweck

Ferdos Mirabadi vom hannoverschen Migranten-Netzwerk MiSo nutzt das Picknick, um für die Teilnahme an der Kommunalwahl am 11. September zu werben. „Viele Eltern von IGS-Schülern sind ja Migranten. Die wollen wir ansprechen“, sagt sie und ist schon wieder unterwegs.

Zeit zum Genießen nehmen sich Dirk Addicks und Sigrid Losert-Lettko vom Diakonischen Werk. Vor sich haben sie Mettbällchen, Zaziki, Käse und Fischsalat; zum Nachtisch gibt es Melonen. Addicks ist zwar Lindener, war aber noch nicht in der IGS. „Ich schaue mich heute neugierig um“, sagt er. Seine Kollegin Losert-Lettko kennt die Schule hingegen genau. Seit gut zwei Jahren betreut sie dort das Schulverweigerer-Projekt „Comeback“. Mit dutzenden Schülern, die häufig den Unterricht schwänzen, hat sie es jährlich zu tun. „Auch wir sind für diese Arbeit auf Spenden angewiesen“, sagt Losert-Lettko – und greift sich eine Melonenscheibe.